

# Weiterentwicklung der soziokulturellen Stadtteilarbeit in Nürnberg

## Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

am 2. März 2007

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

siehe Beilage

II. Beilagen

Broschüre „Perspektive Soziokultur“ (wird nachgereicht)

III. Beschlussvorschlag

keiner, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Frau Ref. VIII

Nürnberg, 09.02.2007

R E F E R A T VIII

## Sachverhalt

Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens legt das Amt für Kultur und Freizeit (KUF) als „Zwischenbilanz“ die Broschüre „Perspektive Soziokultur“ vor, die ein facettenreiches Bild der Geschichte der Soziokultur in Nürnberg und ihrer heutigen Ausprägungen im und um das KUF herum zeigen soll.

KUF versteht diese Broschüre als Auftakt einer umfassenden Standortbestimmung soziokultureller Stadtteilarbeit in Nürnberg. Anlass dazu gibt neben der Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (Stichworte: demografischer Wandel, hoher Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund usw.) auch das veränderte institutionelle Umfeld. Anders als zur Zeit der Verabschiedung des „Rahmenplans Freizeit: Dezentrale kulturelle Begegnungsstätten“ 1977 gibt es mittlerweile viele Initiativen und Institutionen, die sich ebenfalls ganz oder teilweise den Grundgedanken einer stadtteilorientierten soziokulturellen Arbeit verpflichtet fühlen. In anderen Geschäftsbereichen der Stadt, speziell dem Sozialreferat, aber auch im Schulreferat und bei der referatsübergreifenden Erarbeitung des „Integrationsprogramms der Stadt Nürnberg“ setzt sich in der Konzept- und Maßnahmenentwicklung die sozialräumliche stadtteilbezogene Orientierung zunehmend durch (Stichworte: „Spielend lernen in Familie und Stadtteil“, „ZAB lokal“, „Mehrgenerationenhäuser“ usw.). Innerhalb des Kulturreferats ist das neue Südstadtforum „Lernwerk Süd“ ein aktuelles Beispiel für ein am Stadtteil orientiertes dienststellenübergreifendes Projekt.

Angesichts dieser Veränderungen ist es notwendig, neu zu definieren, was Kulturladen-Arbeit in Ergänzung und Abgrenzung zu anderen Einrichtungen und Arbeitsansätzen auszeichnet. Welche spezifischen Beiträge können und sollen Kulturläden auch in Zukunft im und für den Stadtteil leisten? Was kann und soll künftig ihr Beitrag zur Bearbeitung gesamtstädtischer Problemlagen einschließlich ihrer jeweils spezifischen Ausprägungen in den Stadtteilen sein? Was können Kulturläden nicht leisten? Wie soll ihr künftiger Beitrag zur kulturellen Grundversorgung der Stadtteile aussehen, wie ihr Beitrag und ihre Rolle im Kontext der städtischen Kulturförderung und bezüglich des Kulturangebots der Stadt insgesamt? Was zeichnet Stadtteilkulturarbeit jenseits des Betriebs der Einrichtungen aus? Wie kann die Zusammenarbeit mit anderen städtischen und nichtstädtischen Einrichtungen weiter verbessert werden? Wie kann insbesondere die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung der „freien“ soziokulturellen Szene verbessert werden? Aber auch: Wo im Stadtgebiet fehlen soziokulturelle Einrichtungen? Wo sollten mittel- und langfristig neue Angebote entstehen? Wie könnten Zwischenschritte in Stadtteilen aussehen, in denen Bedarf besteht, aber aktuell keine Ressourcen zur Verfügung stehen?

Das sind einige der Fragen, auf die mit der Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzepts „Soziokulturelle Stadtteilarbeit“ Antworten gefunden werden sollen.

Geplante Verfahrensschritte dazu sind u.a.

- die Analyse bestehender (Angebots-)Strukturen
- die Auswertung vergleichbarer Konzeptionen in anderen Städten
- eine neue Besucher/innen- Umfrage in den Kulturläden
- die Auswertung vorliegender statistischer Daten
- die Durchführung von Diskussionsforen auf Stadtteilebene
- die Veranstaltungsreihe „Perspektive Soziokultur“, mit der aktuelle kultur- und gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen und die öffentliche Diskussion angeregt werden soll.

Die Konzeption soll im Laufe des Jahres 2008 fertiggestellt und dem Kulturausschuss vorgelegt werden. Ein Zwischenbericht ist für Ende 2007 vorgesehen.

An die  
Mitglieder des Kulturausschusses

Nürnberg, 27. Februar 2007

***Sitzung des Kulturausschusses am 2. März 2007***

***- öffentlicher Teil -***

- Beilagen -

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie in der Einladung angekündigt, wird anbei die Broschüre „Perspektive Soziokultur“ zu

**TOP 13**

**Weiterentwicklung der soziokulturellen Stadtteilarbeit in Nürnberg**

mit der Bitte um Kenntnisnahme nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Julia Lehner